

a) Es steckt kein Stöpsel:

Der Telephonapparat erhält von beiden Seiten her Strom und man kann mit allen Stationen der ganzen Leitung verkehren, wie im vorstehend beschriebenen Stromlaufschema bereits ausgeführt wurde.

b) Der Stöpsel wird in I gesteckt:

Die Zwischenstation kann in der Richtung C sprechen, der Zweig A ist vor dem Apparat an die Erde gelegt.

c) Der Stöpsel wird in II gesteckt:

Die Zwischenstation kann in der Richtung A sprechen, der Zweig C ist vor dem Apparat an die Erde gelegt.

d) Der Stöpsel wird bei D gesteckt:

Die Station ist ganz ausgeschaltet, die beiden Leitungszweige sind unmittelbar verbunden:

Stromlauf zu b: ankommender Weckstrom 10, 9, 8 2 K

3 H 4 5 13 U I 14, (6 5 13 U I 14 Erde);

abgehender Weckstrom J 7 9 10; J 1 2 K 3 H 4 5
13 14;

ankommender Sprechstrom 10 9 8 t, t R 11 12 H 5
13 14 Erde;

abgehender Sprechstrom R 11 t t 8 9 10, 12 H 5
13 14 Erde;

zu c: ankommender Weckstrom 6 5 H 4 K 3 J 2 8 9
15 14;

abgehender Weckstrom J 1 2 K 3 H 4 5 6; J 7
15 14;

ankommender Sprechstrom 6 5 H 12 11 t t, 8 9
15 14.

abgehender Sprechstrom R 11 t t 8 9 15 14, 12 H 5 6;

zu d: ankommender Weckstrom 6 13 D 15 9 10 oder
umgekehrt. Kurzer Schluss des eigenen Weck-
stroms: J 1 2 3 4 5 13 15 7.